

Inhalt der Sitzung vom 27.04.2009

TOP Ö 1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Friedrichschule

Aus den Reihen der Zuhörer meldete sich der Vorsitzende des Freundeskreises der Friedrichschule, Herr Kistner, zu Wort. Er fragte zunächst, ob die Friedrichschule als eigenständige Schule erhalten bleiben solle.

Bürgermeister Schmitt betonte in seiner Antwort, dass allein schon wegen dem Neubaugebiet „Bruchhäuser Weg“ und dem damit einhergehenden Zuzug von jungen Familien die Friedrichschule als Grundschule benötigt werde. Es gebe keine Bestrebungen, an dem bisherigen Zustand etwas zu ändern. Durch eine bedarfsangepasste Festlegung der Schulbezirksgrenzen werde man versuchen, dauerhaft vier Grundschulklassen in Plankstadt zu erhalten.

Herr Kistner konkretisierte seine Frage zur Eigenständigkeit dahin, dass Eigenständigkeit aus seiner Sicht dabei so zu verstehen sei, dass weiterhin ein eigenes Rektorat an der Friedrichschule bestehe.

Hierzu sei, so Bürgermeister Schmitt festzustellen, dass die Zuständigkeit für die Entscheidung über die Besetzung der Rektorenstellen nicht bei der Gemeinde, sondern beim Land Baden-Württemberg liege. Eine gemeinsame Leitung beider Schulen sei für die Verwaltung jedenfalls derzeit kein Thema und auch nicht angedacht.

Eine weitere Frage von Herrn Kistner bezog sich auf den Status der Humboldtschule als Werkrealschule. Hierzu stellte Bürgermeister Schmitt fest, dass das Kabinett des Landes Baden-Württemberg ein Konzept beschlossen habe, wonach künftig nur noch zweizügige Hauptschulen Werkrealschulen sein könnten. Als einzügige Hauptschule erfülle die Humboldtschule diese Vorgabe somit nicht. Um den Standort halten zu können, strebe man evtl. eine Kooperation mit der Gemeinde Oftersheim an. Entscheidender Faktor für die Zweizügigkeit sei, dass 34 Kinder pro Jahrgang vorhanden sind.

Herr Kistner wollte noch wissen, ob es Überlegungen gebe, die Friedrichschule als „Haus der Vereine“ zu nutzen. Der Bürgermeister führte aus, dass dieses Gerücht aus seiner Sicht jeglicher Grundlage entbehre. Wie schon erwähnt, werde, bedingt durch das Neubaugebiet „Bruchhäuser Weg“ mindestens für die nächsten zehn bis fünfzehn Jahre und möglicherweise auch darüber hinaus die Friedrichschule benötigt. Zudem sei bei den Planungen für die Ortskernsanierung ausdrücklich vorgegeben, einen möglichen Standort für ein „Bürgerhaus“ im Bereich „Areal Adler“ vorzusehen. Schließlich verwies Bürgermeister Schmitt noch auf die aktuellen Investitionen für die Sanierung des Schulgebäudes.

Stadtbus

Eine Bürgerin fragte nach dem aktuellen Sachstand.

Der Bürgermeister erklärte, dass man das bisherige Stadtbuskonzept überarbeitet habe. Angebote lägen vor, jedoch sei die Einführung erst zum nächsten Fahrplanwechsel im Dezember 2009 möglich. Die Mobilität, gerade der älteren Bürgerinnen und Bürger, genieße hohe Priorität, man brauche allerdings für die Umsetzung Zeit und Finanzmittel. Zudem müsse der Gemeinderat einen entsprechenden Beschluss fassen. Demnächst werde die Angelegenheit dem zuständigen Ausschuss vorgestellt.

Umnutzung von Lagerräumen in der Wilhelmstr. 35

Eine Bürgerin verwies auf den betreffenden Tagesordnungspunkt in der März-Sitzung des Gemeinderates und hatte hierzu noch Fragen.

Bürgermeister Schmitt erklärte, dass er den Unmut verstehen könne. Die Verwaltung habe versucht, bei einem Gespräch am „Runden Tisch“ einen für beide Seiten akzeptablen Kompromiss zu finden, welcher anscheinend nicht alle Betroffenen zufrieden stellt. Jetzt müsse das Verfahren seinen weiteren Gang nehmen.

TOP Ö 2 Bedarfsplanung der Kinderbetreuung in Plankstadt für die Kindergartenjahre 2008/2009 – 2010/2011

Die umfassende Bedarfsplanung der Tageseinrichtungen für Kinder wurde als Rahmenplanung durch die Verwaltung für die Kindergartenjahre 2008/2009 bis 2010/2011 fortgeschrieben. Demnach ist in der Gemeinde die Kapazität der Kindergärten für die Betreuung der 3 bis 6-jährigen Kinder ausgelastet. Eine Neueinrichtung von Gruppen im Betrachtungszeitraum erscheint jedoch nicht erforderlich.

Anders verhält es sich mit der Kleinkinderbetreuung. Bis zum Jahr 2013 ist von Bund und Ländern vorgesehen, dass für 35 % der 0 bis 3-jährigen Kinder einer Gemeinde Plätze in Tageseinrichtungen oder Kindertagesplätze vorhanden sein sollten. Die fiktive Berechnung der vorliegenden Bedarfsplanung ergab, dass in der Gemeinde ein zusätzlicher Bedarf an zusätzlichen Plätzen der Kleinkinderbetreuung entstehen wird, voraussichtlich einhergehend mit der Einrichtung eines neuen Kinderkrippenstandortes.

Die Bedarfsplanung wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

TOP Ö 3 Leitbild zur Steuerung des Einzelhandels in „Oftersheim, Plankstadt und Schwetzingen“

1. Stärkung der Nahversorgung in integrierten Lagen

Alle drei Gemeinden streben eine Stärkung des nahversorgungsbezogenen Einzelhandels in integrierten Lagen an. Aufgrund der bestehenden deutlichen Unterversorgung hinsichtlich der verbrauchernahen Nahversorgung in Oftersheim und Plankstadt haben diese Gemeinden derzeit Vorrang.

2. Stärkung der mittelzentralen Funktion von Schwetzingen

Die Funktionsstärkung von Schwetzingen als Mittelzentrum wird von allen drei Gemeinden unterstützt. Oftersheim und Plankstadt streben keine Zulässigkeiten an, die in Konkurrenz zu Schwetzingen als Mittelzentrum stehen könnten.

3. Der Nachbarschaftsverband koordiniert die Maßnahmenumsetzung

Der Nachbarschaftsverband initiiert, koordiniert und überprüft in neutraler Funktion in enger Abstimmung mit den drei Gemeinden die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen. Der Nachbarschaftsverband stellt den erforderlichen Informationsaustausch sicher.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig das „Leitbild zur Steuerung des Einzelhandels in Oftersheim, Plankstadt und Schwetzingen“ als verbindliche Grundlage zur Beurteilung künftiger Einzelhandelsvorhaben.

TOP Ö 4 Energetische Sanierung von Gemeindewohnhäusern: Am Ungersgarten 31-33, Hildastr. 14-20, Hildastr. 32-34 - Auftragsvergabe

Im Haushaltsplan 2009 sind verschiedene Sanierungsarbeiten an gemeindeeigenen Wohnhäusern Am Ungersgarten und in der Hildastraße vorgesehen.

Der Gemeinderat erteilte die Aufträge zur Ausführung der nachfolgenden Bauleistungen jeweils einstimmig.

- Gerüstbauarbeiten: Fa. Frommelt zum Angebotspreis von 23.590,14 €
- Putz- und Stuckarbeiten: Fa. Schnabel zum Angebotspreis von 157.949,11 €
- Dachdeckerarbeiten: Fa. Hoffmann zum Angebotspreis 40.392,06 €

Die notwendigen Mittel für die Wärmedämmarbeiten am Wohnhaus Hildastr. 32-34 in Höhe von 50.000 € werden als überplanmäßige Ausgaben bereitgestellt.

TOP Ö 5 Wohnhausumbau und Dachaufstockung mit Gaubenerrichtung auf dem Grundstück Flst.Nr. 3618

Das Einvernehmen zu dem Bauantrag wurde einstimmig erteilt.

TOP Ö 6 Neubau eines Reihenendhauses auf dem Grundstück Flst.Nr. 4804, Gasseläcker 35

Der Gemeinderat stimmte der vorderen und hinteren Baugrenzenüberschreitung und dem eingerückten Satteldach im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben einstimmig zu.

TOP Ö 7 Bekanntgabe der in den letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzungen am 16.03.2009 und 14.04.2009 gefassten Beschlüsse

16.03.2009

Neuvermietung Ladeneinheit Nr. 2 in der Luisenstr. 1

Der Bürgermeister wurde einstimmig beauftragt, den Nachtrag zum bestehenden Mietvertrag abzuschließen. Bei Bedarf wird der Bürgermeister ermächtigt, den Mietbeginn und alle anderen damit verbundenen Termine entsprechend zu verschieben.

Abwasserbeseitigung Alsheimer Weg

Anrechnung der Eigenleistungen der Grundstückseigentümer
Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgenommen.

14.04.2009

Erschließung Neubaugebiet „Bruchhäuser Weg“ - Geänderte Ausführung Schallschutzwand

Über den weitergehenden Antrag mit der Variante 70% Gabionen und 30% Holzelemente wurde zuerst abgestimmt. Bei 5 Enthaltungen der CDU-Fraktion wurde mehrheitlich beschlossen, den Gabionenanteil auf 70 % zu erhöhen und, aufgrund der Dringlichkeit, die Zuständigkeit für die Auftragserteilung dem Bürgermeister zu übertragen.

Eine weitere Abstimmung über die Variante 50/50 erübrigte sich somit.

TOP Ö 8 Verschiedenes

Der Bürgermeister informierte zu folgenden Themen:

Bruchhäuser Weg

Am Montag, dem 04.05.2009 beginnt der Asphalt-Wegebau im Rahmen der Flurbereinigung im Bruchhäuser Weg zwischen Ostumfahrung und Schützenhaus. Der Weg bleibt ca. 2-3 Tage gesperrt. Eine Umleitung erfolgt über den neu angelegten Asphaltweg im Gemarkungsgrenzbereich zu Eppelheim.

Friedrichschule Fensterbauarbeiten

Die Vergabe der Fensterbauarbeiten Friedrichschule erfolgte an den günstigsten Bieter, Fa. Mertzluft aus Germersheim, zum Angebotspreis von ca. 154.000 €.

Fa. Mertzluft hat bereits im vergangenen Jahr den 1. Bauabschnitt der Fenstersanierung ausgeführt.

Radweg nach Oftersheim

Der Rad- und Gehweganschluss im Kreuzungsbereich L 544/L 600 (Oftersheimer Landstraße) wird nach Aussage der Regierungspräsidiums im 2. Quartal 2009 erfolgen.

Baugebiet Bruchhäuser Weg

Die Arbeiten an den Versorgungsleitungen werden derzeit ausgeführt. Die Arbeiten liegen weiterhin gut im Zeitplan.

Dienstwagen Bürgermeister

Ab dem 01.04.2009 wurde der Dienstwagen für den Bürgermeister abgeschafft. Es wird nunmehr der private Pkw gegen eine vom Landratsamt festgesetzte Aufwandsentschädigung genutzt. Dies ist für die Gemeinde mit einer Einsparung verbunden. Das bisherige Dienstfahrzeug wird zukünftig insbesondere vom Bauamt weitergenutzt und dafür wird der alte Renault Twingo abgegeben.

Aus den Reihen des Gemeinderates gab es Anfragen zu folgenden Themen:

Leitpfosten K 4147 (GRat Prof. Dr. Dr. Ulrich Mende)

Hinweis auf nicht abgesicherte Pfosten an der Kreisstraße. Zusätzlicher Hinweis auf Fahrzeuge der Stadt Heidelberg, die ohne Abdeckung der Ladefläche Müllsäcke transportieren.

Wahllokale Humboldtschule (GRat Dieter Schneider)

Bitte um Prüfung, ob die beiden sich im 1. Obergeschoss befindenden Wahllokale in Räume im Erdgeschoss verlegt werden können (behindertengerechter Zugang).

Vorgarten Gemeindewohnhaus Ehehaltstr. 27/29 (GRat Andreas Wolf)

Anfrage von Bewohnern, die eine Umgestaltung des Vorgartens als Rasenfläche wünschen.
Zusage des Bürgermeisters.

Sockelbegrünung Friedrichschule (GRätin Ulrike Breitenbücher) Aktueller Sachstand?

BAL Boxheimer sicherte die Umsetzung im Zusammenhang mit der Fassadensanierung an der Gebäudesüdseite (Sommer 2009) zu. Entsprechender Hinweis erfolgt im Gemeindeblatt.

Brunnenanlage Vogelpark (GRat Horst Kolb)

Hinweis auf Vandalismus und Verschmutzungen durch Jugendliche.
Bürgermeister Schmitt verwies auch auf andere Treffpunkte, bei denen die gleichen Probleme bestehen.

Radweg Tennisclub (GRat Horst Kolb)

Hinweis auf defektes Holzgeländer. Bitte um Prüfung, ob andere Markierung (Steine, Metallgeländer) machbar ist. Der Bürgermeister hielt ein Metallgeländer für zu teuer. Bei der Variante mit Steinen würden sehr viele davon gebraucht werden.

Problematik Jugendliche (GRätin Ulrike Breitenbücher)

Nachfrage bezüglich Initiative der Stadt Eppelheim.
Der Bürgermeister teilte mit, dass ein Gespräch mit der Gemeinde Oftersheim und dem Postillion zwecks eines gemeinsamen Konzepts geplant war. Im Vorfeld habe die Nachbargemeinde jedoch abgesagt. Das Konzept für nur eine Gemeinde sei zu teuer.